

Ein spannend-amüsantes Roadtrip-Abenteuer à la "Tschick" , aus der Feder einer Ausnahmeschriftstellerin

In einer Sommernacht lernen sie sich kennen: Sean, achtzehn, Student aus dem Iran und seit zwei Monaten in Deutschland, und der achtjährige Davy, aus dem Heim abgehauen. Beide sind auf der Suche nach einem Freund. Dann werden sie Zeugen eines Überfalls. Von nun an verfolgt von Verbrechern und Polizei türmen sie zusammen quer durch Deutschland: über Erdbeerfelder, unter dunklen Gewitterwolken, durch Biergärten, im Heißluftballon, mit der Bahn und auf dem Moped. Immer wieder werden sie dabei von Kühen umzingelt, das scheint ihr Schicksal zu sein. Warum sonst sollte der Wagen mit Sean und dem Abschiebebescheid ausgerechnet auf dem Weg zum Flughafen in einer Kuhherde stecken bleiben? Die zwei ungleichen Helden müssen sich auf diesem irrwitzigen, abgedrehten Roadtrip mehr als einmal beweisen.

Eigentlich soll die Flucht nach Köln gehen. Allerdings landen Sean und Davy in einem 200-Seelen-Kaff namens Cölln, irgendwo im Nirgendwo. Ohne Geld im Portemonnaie lässt es sich ziemlich schlecht reisen. Also geht es weiter per Anhalter; dummerweise aber erst nach Berlin und dann über Nürnberg nach München und wieder zurück. Ihnen stets auf den Fersen sind ihnen die drei Einbrecher. Vor diesen scheint es partout kein Entrinnen zu geben, oder?! Da rennt den beiden Freunden die Polin Lotta über den Weg. Ihre flippige, unkonventionelle Art rettet die drei aus so manch gefährlicher Situation. Dabei will insbesondere Sean nur eins: in Ruhe leben, fern von Krieg und Unterdrückung. Wie allerdings das anstellen, wenn man mit einem Bein bereits im Gefängnis steht, obwohl man unschuldig ist ...?

Literatur kann so schön sein, so unfassbar schön und außerdem betörend - zumindest wenn diese der Feder von Antonia Michaelis entstammt. Mit ihren Büchern kriegt man Lesegenuss pur in die Hände. Während der Lektüre von "Tankstellenchips" strahlt man mit der Sonne um die Wette. Die Story sorgt für richtig gute Laune über viele, viele Stunden lang. Denn diese bedeutet ein Vergnügen mit absoluter Lach-, Wein- und Glücksgarantie. Einen schöneren Grund, seine Zeit lesend statt vor dem Fernseher, am Smartphone oder Computer zu verbringen, gibt es definitiv nicht. Die deutsche Schriftstellerin verführt zu einem Erlebnis, in das man sich unbedingt verlieben muss. Zum Niederknien! Michaelis kann schreiben, so überragend gut wie niemand sonst ihrer Zunft bzw. wie nur ganz wenige Ausnahmen.

Antonia Michaelis ist Deutschlands beste (Jugendbuch-)Autorin. Keine andere reicht an ihre Erzählkunst heran. Ihre Romane sind reinste Poesie voller Emotionen und schönstem Leseglück. Diese setzen Unmengen an Endorphinen frei, sodass einfach jedes Mädchen-/Frauenherz hoch und höher hüpfte. Von "Tankstellenchips" wird einem ab der ersten Seite, sogar dem ersten Satz ganz schwindelig. Solch herrlichste Unterhaltung bringt garantiert jeden zum Lächeln.

Susann Fleischer 27.08.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info